

## Eggerstanden

Schulort:	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Innerrhoden
Konfession des Ortes:	Eggerstanden	Distrikt 1799:	Appenzell	Appenzell Innerrhoden
	katholisch	Agentschaft 1799:	Kanton 2015:	Appenzell Innerrhoden
		Kirchgemeinde 1799:	Appenzell	Rüte
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 95-95v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 511: Eggerstanden, [http://www.stapferenquete.ch/db/511].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eggerstanden (Niedere Schule, katholisch)			

Antwort über die schuohl in der *Filial Eggerstanden* gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Antwort über die schuohl in der *Filial Eggerstanden* gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? die schuehl Haltet jeder Geistliche in Eggerstanden ßelbsten, vndt zwar in ßeinem pfuonden Hauß, in der Stube, wo er ßelbsten wohnen muoss, weil ßonst kein andere gelegenheit ist.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? vndt Hat Er darvon kein einzigen zinnß, oder vergüöthung. Eß Seindt zerstreüte Heüsser, ein Eigne Gemeinde;
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? appenzel ist die Kirchen Gemeinde.
- I.1.d In welchem Distrikt? *district appenzell Canton Sentiß.*
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Entfernung die gröste eine Halbe stundt, vndt so weiterß.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. die gehörige dörrfer seindt Eggerstanden, vndt darbej vmligende Nachbarschafft.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Kinder so in die schuohl kommen seindt in *circa* 25. knaben, vndt 25. Mägdlein. also gewiß 50. kinder.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Allwo ßie fleissig vntrrichtet werden in schreiben, lesen getruchtß, und geschribeneß Nebst Kristlichem vntrricht, vndt Bildung in Kennthnuß vom vatterlandt.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Sommer, vndt Winter werden die schuohlen Hier gehalten von 8. biß 11. oft 12. vhr.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sommer, vndt Winter werden die schuohlen Hier gehalten von 8. biß 11. oft 12. vhr.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Es ßeindt alle lauter Kinder von 7. 8. 9. 10. Jahren.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Biß dahin war jeder *Caplan* schuldig schuohl zu Halten.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? *Johann: Baptist Schmid de Bellikon*
- III.11.d Wo ist er her? auß dem Ehmäligen *Canton Vry.*
- III.11.e Wie alt? alter Bej 60. Jahren in *circa.* {danoch gesundt.}
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? vorher Bej 20. Jahren *Caplan* in gonten Nuhn mehr aber Bej 13. Jahren in Eggerstanden
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? die Seellßorge trage, vndt Habe die ein pfahrherren
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Alle quartall Hat ein Kaplan von Einem schuohl kind 3. bz. ßo aus dem Rooden goth Bezalt worden.
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die schuehl Haltet jeder Geistliche in Eggerstanden ßelbsten, vndt zwar in ßeinem pfruonden Hauß, in der Stube, wo er ßelbsten wohnen muoss, weil ßonst kein andere gelegenheit ist. vndt Hat Er darvon kein einzigen zinnß, oder vergüöthung. Eß Seindt zerstreüte Heüsser, ein Eigne Gemeinde;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeindt Hat einen Kirchen pfleger, der alles in Besorgung Hat.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß gantze Einkommen seines <i>Beneficy</i> Belaufft ßich auf 200 fl. vndt {33 fl. 12 xr.} vngradtß <i>Accidentio</i> , ver Ehrung, vndt schanckungen seind gar Keine. {Holtz genug}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Herentgegen Muoß er noch aus dem ßeinigen <i>Beneficio</i> , den MessWein, <i>Communicanten</i> Wein, St. JoHannes Seegen Wein gäben. Nebst dem daß daß <i>Beneficiu</i> noch die obligation Hat Bej 100. Hl. Messen zu Applizieren. vndt also wie ßehr schlecht das <i>Beneficium</i> ist, Kan auß disem Klar erckent werden.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Bürger Joh: Badist *Schmid Caplan* Jn Eggerstanden.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 95-95v
Briefkopf	Antwort über die schuohl in der <i>Filial Eggerstanden</i> gehörendt zu der pfahrrej Appenzell. vndt Rüttener Bezirckhß.
Transkriptionsdatum	31.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	511BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_95-95v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johann: Baptist
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

### Ort

Name	<b>Eggerstanden</b>	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Innerrhoden
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Appenzell	Kanton 2015	Appenzell Innerrhoden
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Appenzell	Gemeinde 2015	Rüte
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	753349	1799			
Geo. Länge	244264				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Eggerstanden (ID: 715)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: katholisch  
Ist ein Schulgeld eingeführt:

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Gedrucktes Lesen  
Geschriebenes Lesen  
Schreiben  
Religion/Christliche Unterweisung

**Schulperiode**

	<b>Sommer</b>	<b>Winter</b>
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 4	3 - 4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4157)**

Name: Schmid  
Vorname: Johann Baptist

**Weitere Informationen**

Alter: 60  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie?  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 13 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester